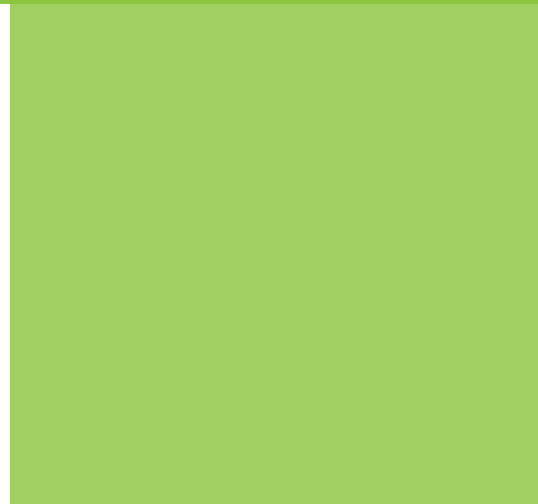


Zertifikatskurs Positive Familienberatung



Wir verändern.
Bildung ist Zukunft.



Nach dem Ansatz der Positiven Psychotherapie

Zertifikatskurs Positive Familienberatung

Qualifizierung nach dem Ansatz
der Positiven Psychotherapie



Seit über +++++++
35 Jahren
+++++ Positive Beratung

Besuchen Sie uns im Internet:

www.paritaetische-akademie-nrw.de



Wir sind zertifiziert nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V.

Kontakt: Nadine Koster
nadine.koster@paritaet-nrw.org | www.positive-beratung.de

Inhalt

Fachliche Ausgangslage 4	Ziele 5	Zielgruppe 5	Methodischer Aufbau 5
Modul 1 6	Module 2 bis 4 7	Abschluss und Zertifikat 8	Impressum 9



FACHLICHE AUSGANGSLAGE

- **Probleme zu lösen**
mit Hilfe praxisbewährter Arbeitsformen
- **Selbsthilfe zu stärken**
durch ein ressourcenorientiertes Vorgehen
- **Gesundheit zu fördern**
über das salutogenetische Denken/Handeln
- **Beziehungen zu pflegen**
auf der Basis eines transkulturellen Ansatzes

Das ganzheitliche Konzept der Positiven Psychotherapie – das als Beratungskonzept auf die soziale Arbeit übertragen wurde – eignet sich besonders durch sein verständliches Modell und seine effektiven Methoden, um Problemlösungskompetenzen zu erwerben. Ihm liegt ein humanistisches und transkulturell orientiertes Menschenbild zugrunde. Als Familienberater*in sind Sie in der Lage, Selbsthilfekompetenzen durch ein ressourcenorientiertes Vorgehen zu stärken, diese zur Problem- bzw. Konfliktlösung zu nutzen, Gesundheit im Sinne des Ansatzes der Salutogenese zu fördern sowie tragfähige Beziehungen zu gestalten.

Das können Sie als Kursabsolvent*in erwarten: Sie haben sich mit wesentlichen Fragen des Lebens und herausfordernden Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen, ihren Eltern und weiteren Bezugspersonen befasst und wichtige Bedeutungszusammenhänge zwischenmenschlicher Beziehungen reflektiert. Sie haben sich das Handwerkszeug der Positiven Beratung angeeignet und deren Einsatz eingeübt, dabei Arbeitsformen kreativ genutzt, aber auch den gesamten Prozess eines strukturierten Beratungsverlaufs anzuwenden gelernt. Sie können Konflikte besser als bisher wahrnehmen, verstehen und Wege zur Problemlösung aufzeigen bzw. anstoßen. Sie integrieren die Kursinhalte vielfältig in Ihre beruflichen Zusammenhänge. Sie haben erlebt, wie hilfreich es sein kann, in einer selbstorganisierten, berufsbegleitenden Kollegialgruppe mitzuarbeiten. Sie haben viel über sich selbst erfahren, sich im Rahmen der Positiven Beratung persönlich weiterentwickelt und wenden das Gelernte auch in Ihrem privaten Lebensbereich förderlich an. Sie leben/arbeiten stressreduzierter und können sich leichter als früher in eine gesunde wie produktive Balance bringen.

Zielgruppe



ZIEL

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Konzepte und Methoden der Positiven Familienberatung auf ihren Berufsalltag zu übertragen und anzuwenden. Sie können Konflikte besser wahrnehmen und verstehen, den Beratungsverlauf gut strukturieren sowie die Ressourcen ihrer Klient*innen lösungsorientiert aktivieren.

ZIELGRUPPE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Das Qualifizierungsangebot richtet sich an Fachkräfte der familienorientierten sozialen Arbeit: bspw. Kindertagesstätte und Familienzentrum, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialpädagogische Familienhilfe, Ganztagschule, Beratungsstelle, Kontaktstelle für Selbsthilfe, Gesundheitszentrum, Familienbildung, aber auch Einrichtungen der Altenhilfe und für Menschen mit Behinderungen, psychischen Störungsbildern etc.

METHODISCHER AUFBAU

Die Fortbildung ist in vier aufeinander abgestimmte Module gegliedert. Für jedes Modul ist eine dreitägige Präsenzphase vorgesehen. Die Präsenzphasen finden einmal pro Quartal, jeweils von mittwochs bis freitags statt. Die Inhalte in den Präsenzphasen bauen auf Ihren Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag auf und werden in einer Mischung aus Theorie, Praxis und konkreten Fallbeispielen vermittelt. Die Lerninhalte und Methoden werden in Einzel- oder Gruppenarbeit vertieft, durch Übungen erprobt und im gemeinsamen Gespräch reflektiert. Zudem ist ein vertiefendes Literaturstudium vorgesehen.



Nach dem ersten Kennenlernen bekommen Sie eine Einführung in die Arbeitsformen der Positiven Beratung. Im Anschluss an jede Präsenzphase erhalten Sie Übungsaufgaben zum Selbststudium. Zwischen den Präsenzphasen treffen Sie sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Regionalgruppen zur kollegialen Beratung. Diese dienen dem fachlichen Austausch und der gegenseitigen Unterstützung beim Lernen.

Die Fortbildung Positive Familienberatung umfasst insgesamt 200 Unterrichtsstunden: 100 UStd. Präsenzzeit (Seminare), 50 UStd. kollegiale Beratung, 50 UStd. angeleitetes Selbststudium.

DIE VIER MODULE

Modul 1: Menschenbild, Theorie, Methoden

Themen:

- Menschenbild, Transkulturalität
- Salutogenese, Balancemodelle
- Grundfähigkeiten, Grundgefühle
- Fünfstufige Positive Beratung
- Beziehung, Kommunikation (VDA)
- Kollegiale Kleingruppenarbeit



Modul 2: Klient*innenhintergrund und Beratung

Themen:

- Reflexionen zum Praxistransfer
- Die vier Qualitäten des Lebens
- Das Interaktionsmodell (IAM)
- Positive Deutung in der Beratung
- Werte, Normen im soz. Kontext
- Die Arbeit mit Genogrammen



Modul 3: Beratungsarbeit mit Konflikten

Themen:

- Reflexionen zum Praxistransfer
- Geschichten in der Beratung
- Konflikt-Einstiegs-Modell (KES)
- Konfliktreaktionen und Abwehr
- Konfliktinhalte, Konfliktdynamik
- Wirkung der Vorbilddimensionen



Modul 4: Ressourcenbezogene Beratung

Themen:

- Reflexionen zum Praxistransfer
- Primäre, sekundäre Fähigkeiten
- Diff.analytisches Inventar (DAI)
- Präsentation von Fallbeispielen
- Übertragungen, Psychohygiene
- Wo stehe ich heute? Perspektiven



Erfolgskurs

ZERTIFIKAT

Mit Abschluss des 4. Moduls haben Sie Ihre Basiskenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Positiven Beratung vervollständigt, dieses Wissen an sich selbst und in der Kursgruppe erprobt sowie auf Ihre Arbeitspraxis übertragen. Zudem haben Sie intensiv Ihre eigene Haltung reflektiert und pflegen den kollegialen Austausch.

Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten Sie das Zertifikat der Paritätischen Akademie NRW: **Positive Familienberatung**. Voraussetzung ist die aktive Teilnahme an den Präsenzphasen, der kollegialen Beratung und dem angeleiteten Selbststudium.

Ausblick:

Zur Sicherung des Gelernten und als hilfreiche Begleitung der eigenen Beratungspraxis wird die Beibehaltung der selbstorganisierten, kollegialen Beratungsgruppenarbeit empfohlen. Ein Angebot zur professionellen Begleitung, in Form von Wissenserwerb, Fallarbeit, methodischem Üben, wird jährlich durch unser 3-tägiges FORUM Positive Beratung gewährleistet. Hier lernen Sie auch Absolvent*innen anderer Qualifikationen kennen.

Eine Übersicht und Beschreibung der aktuellen Bildungsangebote zur Positiven Beratung finden Sie über unsere Homepage: **www.positive-beratung.de**

Impressum

Herausgeber

Paritätische Akademie LV NRW e. V.
Kasinostr. 19-21 | 42103 Wuppertal
Telefon: +49 (0)202 2822-232
Fax: +49 (0)202 2822-233
E-Mail: bildung@paritaet-nrw.org
www.paritaetische-akademie-nrw.de

Fotos:

Titelbild: s. Quellenangabe
S. 4: © stockpix-Fotolia.com
S. 5: © Marco2811-Fotolia.com
S. 6: © Gajus-Fotolia.com
S. 9: © Thomas Reimer-Fotolia.com

Stand: Januar 2024

www.paritaetische-akademie-nrw.de

